

Landwirtschaftliche Betriebe im Spiegel von Diversifizierung und sozialem Kapital: Implikationen für die regionale, sozial-ökologische sowie ökonomische Nachhaltigkeitstransformation

Christine Rother & Nana Zubek

Hochschule Osnabrück

Der kontinuierliche Strukturwandel in der Landwirtschaft stellt nicht nur die Betriebe selbst, sondern auch die ländlichen Gemeinden vor große Herausforderungen. Verbundene Veränderungen implizieren eine Umgestaltung der sozioökonomischen Strukturen gleichsam wie Veränderungen der regionalen Ausstattung mit sozialem Kapital. Denn landwirtschaftliche Betriebe sind oft zentrale Akteure, die so-wohl wirtschaftlich als auch sozial eine bedeutende Rolle in ihrer Region spielen (Bunkus et al., 2020; Finger und El Benni, 2021; Nowack et al., 2023). Gleichzeitig sind sie zunehmend ökonomischem Druck ausgesetzt: Klimawandelbedingte Ernteauffälle und globale Marktunsicherheiten erfordern eine Risiko-kostreueung der landwirtschaftlichen Einkommen (Sánchez et al., 2022; Weltin et al., 2017). Im Jahr 2023 haben bereits 54 Prozent der Landwirt*innen in Deutschland Einkommensalternativen auf ihren Betrieben umgesetzt, wobei 20 Prozent dieser Betriebe mehr als die Hälfte ihres Gesamtumsatzes damit generieren (Destatis, 2023).

Diversifizierungsstrategien beeinflussen nicht nur direkt die landwirtschaftlichen Betriebe, sondern auch die Region und ihre Bewohner*innen (Nowack et al., 2022): Angebote wie Bauernhofferien, Hofcafés, Hofläden und Veranstaltungen ziehen viele Besucher*innen an, wovon die umliegende Wirtschaft profitiert. Soziale Einkommensalternativen wie Kindertagesstätten, Bildungsangebote und sogenannte „Green Care“-Leistungen fördern zudem die Belebung ländlicher Regionen. Während bestimmte Einkommensalternativen, wie die häufig genutzte Erzeugung erneuerbarer

Energien, primär ökonomische Auswirkungen auf den Betrieb haben, stärken andere das soziale Kapital einer Dorfgemeinschaft, indem sie Freizeit-, Bildungs-, Betreuungs- und Begegnungsangebote erweitern und die Frequenz externer Besucher*innen erhöhen. Dieses kollektive soziale Kapital spiegelt sich in starken Netzwerken und partizipativen Strukturen wider, die zu einem besseren gemeinschaftlichen Zusammenhalt führen. Solche Gemeinschaften sind oft kooperativer und solidarischer, was zu einer Reduktion sozialer Ungleichheit beitragen kann (Newton, 2015; Putnam et al., 1994).

Besonders für junge Betriebsleiter*innen und Hofnachfolger*innen ist die Diversifizierung ihrer Einkommen von entscheidender Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit ihrer Betriebe. Ebenso spielen die soziale Vernetzung und ihr Engagement innerhalb der Gemeinde eine wichtige Rolle in der Gestaltung ihrer Lebensqualität, auch im Hinblick auf oft noch zu gründende Familien.

Im Jahr 2023 wurden 247 junge Landwirt*innen zu ihren persönlichen Interessen, Vorlieben sowie zu ihrem gemeinschaftlichen Engagement befragt. Sie gaben zudem an, ob sie auf ihren Betrieben Diversifizierungsstrategien umsetzen oder planen, und, wenn ja, welche. Mehr als die Hälfte der Befragten nannte mindestens eine umgesetzte oder geplante Einkommensalternative, wovon 71 Prozent mehr als zwei zusätzliche Standbeine nannte. Am häufigsten wurde mit 82 Prozent die Erzeugung erneuerbarer Energien genannt. 61 Prozent dieser Diversifizierungsstrategien umfassten Angebote mit Besuchsfrequenz, wie touristische Leistungen, Direktvermarktung oder Initiativen im Bereich der sozialen Landwirtschaft.

Unsere Studie analysiert den Einfluss betriebsspezifischer Merkmale wie Größe, Lage oder Betriebschwerpunkt auf die Wahl einer Diversifizierungsstrategie. Zudem wird die Bedeutung von soziodemografischen Faktoren wie Geschlecht und Bildungsgrad sowie von Persönlichkeitsmerkmalen und Sozialverhalten überprüft. Die Erkenntnisse werden

abschließend in mögliche Implikationen für die sozial-ökologische Transformation und die Entwicklung ländlicher Regionen sowie möglicher Ausbreitungseffekte auf semi-ländliche sowie städtische Regionen überführt.

Literatur

Bunkus, R., Soliev, I. und Theesfeld, I. (2020) Density of resident farmers and rural inhabitants' relation-ship to agriculture: operationalizing complex social interactions with a structural equation model. *Agric Hum Values*, 37 1, 47-63.
<https://doi.org/10.1007/s10460-019-09966-7>.

Destatis (Statistisches Bundesamt) (2023) Statistischer Bericht - Landwirtschaftliche Betriebe - Einkommenskombinationen - 2023. Berlin. URL:
<https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Landwirtschaftliche-Betriebe/Publikationen/Downloads-Landwirtschaftliche-Betriebe/statistischer-bericht-einkommenskombinationen-2030217239005.html> (26-03-25).

Finger, R. und El Benni, N. (2021) Farm income in European agriculture: new perspectives on measurement and implications for policy evaluation. *ERAE*, 48 2, 253-265.
<https://doi.org/10.1093/erae/jbab011>.

Newton, K. (2015) Sozialkapital. In: Kollmorgen, R., Merkel, W. und Wagener, H.-J. (Hrsg.) *Handbuch Transformationsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, 693-696.

Nowack, W., Popp, T. R., Schmid, J. C. und Grethe, H. (2023) Does agricultural structural change lead to a weakening of the sector's social functions? – A case study from north-west Germany. Journal of Ru-ral Studies, 100, 103034.
<https://doi.org/10.1016/j.jrurstud.2023.103034>.

Nowack, W., Schmid, J. C. und Grethe, H. (2022) Social dimensions of multifunctional agriculture in Europe - towards an interdisciplinary framework. International Journal of Agricultural Sustainability, 20, 5, 758-773.
<https://doi.org/10.1080/14735903.2021.1977520>.

Putnam, R. D., Leonardi, R. und Nanetti, R. (1994) Making democracy work. Civic traditions in modern Italy. Princeton, NJ: Princeton Univ. Press.

Sánchez, A. C., Kamau, H. N., Grazioli, F. und Jones, S. K. (2022) Financial profitability of diversified farming systems: A global meta-analysis. Ecological Economics, 201, 107595.
<https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2022.107595>.

Weltin, M., Zasada, I., Franke, C., Piorr, A., Raggi, M. und Viaggi, D. (2017) Analysing behavioural dif-ferences of farm households: An example of income diversification strategies based on European farm survey data. Land Use Policy, 62, 172-184.
<https://doi.org/10.1016/j.landusepol.2016.11.041>